

Teamsportarten STATISTIK

Kegeln Superliga Herren

Schwaz - Micheldorf	6:2
KSV Wien - Schlaining	7:1
Voith St. Pölten - SK Neunkirchen	1:7
Kleinwarasdorf - Jenbach	7:1
Ritzing - Orth/Donau	1:7

1 SK Neunkirchen	10	0	0	66,5:13,5	20
2 Orth/Donau	9	0	1	64,5:15,5	18
3 Kleinwarasdorf	6	1	3	51:29	13
4 Schwaz	6	1	3	41:39	13
5 KSV Wien	5	0	5	38:42	10
6 Voith St. Pölten	4	1	5	39:41	9
7 Ritzing	2	2	6	30:50	6
8 Jenbach	2	1	7	27:53	5
9 Micheldorf	2	0	8	27:53	4
10 Schlaining	1	0	9	16:64	2

SKC SONNENSEE RITZING - KSK UNION ORTH/DONAU 1:7 (3308:3652). - Orth I: Patrick Fritz (605 Kegel/0 Mannschaftspunkte), Jan Mecero (604/1), Martin Rathmayer (599/1), Lukas Tenstokle (616/1), Matthias Zatschkowitsch (647/1), Michal Kratochvil (581/1).

● Die nächste Runde

Samstag, 11 Uhr: SK Neunkirchen - KSK Union Orth/Donau I.

Volleyball 2. Landesliga Damen

Purgstall 2 - Mank/Kilb	2:3
Oberweiden - Ternitz	1:3

1 Nibelungengau/Ybbs	6	0	18:3	17
2 St. Pölten 2	5	1	15:6	15
3 Ternitz	4	3	15:15	10
4 Traiskirchen	3	3	14:14	9
5 Mank/Kilb	3	4	13:15	9
6 Purgstall 2	2	5	11:17	8
7 Oberweiden	0	7	5:21	1

SPORTZEIT STINDL VOLLEYBALL - TERNITZ 1:3 (15:25, 18:25, 26:24, 16:25).

● Die nächste Runde

Samstag, 28. Jänner, 14 Uhr: Sportunion St. Pölten II - Sportzeit Stindl Volleyball.

Basketball 2. Bundesliga - East

Güssing - Vienna United	39:71
-------------------------	-------

1. (1) Güssing	(12)	9	3	912:815	18
2. (2) Mistelbach	(11)	9	2	944:818	18
3. (3) Deutsch-Wagram	(12)	7	5	933:903	14
4. (4) Vienna United	(12)	7	5	923:884	14
5. (5) Mattersburg	(12)	5	7	982:941	10
6. (6) Basket Flames	(12)	1	11	767:947	2
7. (7) Future Team Stmk.	(12)	1	11	825:1053	2

● Die nächste Runde

Samstag, 17.30 Uhr: Dt.-Wagram - Dornbirn.

KEGELN

Orther benötigen eine Weltklasseleistung

Heiße Wochen warten auf die Marchfelder, zunächst das große Spitzenspiel in der Meisterschaft bei Tabellenführer Neunkirchen.

VON PETER SONNENBERG

Die Generalprobe glückte für die Superligaherren des KSK Union Orth/Donau: Am vergangenen Samstag gewannen die zweitplatzierten Marchfelder zum Jahresauftakt in Ritzing klar mit 7:1, auch wenn die Mittelburgenländer wenig Gegenwehr leisteten. Da auch Tabellenführer Neunkirchen mit demselben Ergebnis in St. Pölten siegte, ist alles angeordnet für das direkte Duell am kommenden Samstag um 11 Uhr in der Bezirkshauptstadt im Süden.

Die Ausgangsposition ist klar: Die Orther müssen gewinnen, um im Meisterrennen zu bleiben, ansonsten ist Neunkirchen vier Punkte vorne. „Und in der Mannschaft sind

wir uns einig, dass sie kein Spiel mehr verlieren werden. Somit wird auch ein Unentschieden zu wenig sein“, meint Orths Spieler Martin Rathmayer.

Größte Hürde ist der unglaubliche Heimschnitt

Wie schwer wird es? „Unfassbar schwer“, weiß Rathmayer. Erstens haben die Neunkirchner eine extrem ausgeglichene Mannschaft, also wird es auch darauf ankommen, ob die Orther die Duellpaarungen ideal treffen. Zweitens hat der Gegner heuer zu Hause noch nicht unter 640 Schnitt gespielt, die beste Leistung lag sogar bei über 655 Schnitt. „Es

könnte also kaum schwerer sein, dort zu bestehen. Aber wir wollen selbstbewusst auftreten und zeigen, dass wir auch auswärts eine Weltklasseleistung abliefern können“, stellt Rathmayer klar, weil sich seine Bur-schen und er natürlich auch für die knappe Heimmiederlage zum Saisonstart revanchieren wollen. „Im Endeffekt wissen wir, dass wir eine mannschaftliche Topleistung brauchen, wir werden uns keinen Ausrutscher nach unten leisten können.“

Eine Top-Leistung ist auch für den Kopf nötig, weil bereits eine Woche später das Heimspiel im Champions-League-Viertelfinale gegen das ungarische Top-Team Zengo Alfold Szegedi TE wartet.

Teamsportarten KURZ NOTIERT

Volleyball

● Sieben auf einen Streich

Neues Jahr, neues Glück? Nicht für die 2.-Landesliga-Damen von Sportzeit Stindl aus Oberweiden. Denn auch zum Jahresauftakt gab es eine Niederlage für die Mädels von Trainerin Silvia Vikenscher, das 1:3 in Ternitz war bereits die siebente Pleite in Folge. Damit ist man weiter abgeschlagen Tabellenletzter und steuert unaufhaltsam dem Abstieg entgegen. Auch gegen die Ternitzerinnen

war nichts zu holen, obwohl man die meiste Zeit auf Augenhöhe war. „Fortuna ist mit uns nicht im Bunde“, seufzte Coach Vikenscher. „Aber, und das stimmt mich positiv, die Mädels geben nicht auf und lassen die Köpfe nicht hängen.“ Ein Lichtblick war „Küken“ Julia Helmer, die für die an der Schulter verletzte Alexandra Vikenscher spielte und sich gut präsentierte. Auf das Thema fehlendes Glück angesprochen meinte Coach Vikenscher: „Im Moment ist es so, dass, wenn ein Ball an der Netzkante hängen bleibt, du sicher sein kannst, dass er auf unserer Seite runterkommt.“

Basketball

● Generalprobe für Derby steht an

Nach einer spielfreien Woche geht es für die 2.-Bundesliga-Herren der Union Deutsch-Wagram Alligators am Samstag mit dem Heimspiel gegen die Dornbirn Lions, den Tabellen-sechsten des Grunddurchgangs West, weiter. „Eine lösbare, aber schwere Aufgabe“, weiß Head-Coach Lukas Hofer. Allerdings gilt es, Selbstvertrauen zu tanken für das große Weinviertel-Derby eine Woche später in Mistelbach. Dort ist nämlich ein Sieg Pflicht, wenn man noch einmal in Richtung Top zwei angreifen will.

Das flexible Monatsabo

ePaper
um € 12,50
NÖN.at/abo



NÖN ist Vielfalt.